

Absender:

**CDU-Fraktion / BIBS-Fraktion / Zimmer,  
Tobias (FDP) im Stadtbezirksrat 112**

**24-22781**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Schaffung von Ersatzkapazitäten für einen möglichen Ausfall von  
Kinder-Betreuungsplätzen der Kita Morgenstern am Standort  
Waggum "Vor den Hörsten"**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
(Entscheidung)

Status

25.01.2024

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten im Fall des Verlusts von Betreuungsplätzen in der Kita Morgenstern in Kralenriede diese zunächst in einem provisorischen Bau aufzufangen und mittelfristig einen Neubau im Baugebiet „vor den Hörsten“ in Waggum dafür zu errichten.

**Sachverhalt:**

Aktuell steht die Kita Morgenstern in Kralenriede in ihrer Existenz in Frage. Mindestens ist mit dem Verlust eines Teils der Betreuungsplätze zu rechnen. Entgegen der Darstellung der Stadt Braunschweig in der Presse, besteht in den Bereichen Schulkindbetreuung und U3 Betreuung im nördlichen Teil der Stadt, insbesondere in Querum, Bevenrode, Waggum und Bienrode eine akute Unterversorgung. Auch im Bereich der Kindergärten reichen die Kapazitäten nur knapp. Zudem wäre es im Sinne der Kinder, diese nicht einzeln auf neue Einrichtungen zu verteilen, sondern mit ihren Freunden und gewohnten Erziehern umzuquartieren.

Im Baugebiet vor den Hörsten in Waggum wurde die geplante Kita/Krippe bis heute nicht umgesetzt. Argumentiert hatte dies die Stadt Braunschweig mit fehlendem Bedarf. Jetzt droht sich die Lage nochmals zu verschärfen, allerdings mit dem Unterschied, dass auch Personal für den Betrieb einer Einrichtung frei würde. Kurzfristig könnte eine Containerlösung an den Standorten Kralenriede und Waggum geprüft werden, mittelfristig könnte ein Neubau in Waggum die zu Disposition stehenden Kapazitäten aus Kralenriede auffangen und auch den örtlichen Bedarf decken. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Bedarfs und der Tatsache, dass die Familien und die anderen Einrichtungen der Umgebung auch übergangsweise den Verlust der Kita Morgenstern nicht kompensieren könnten, muss mit der Planung von Alternativen umgehend begonnen werden. Die von der Stadt genannten Neu- und Ausbauten anderer Einrichtungen ist dem erhöhten Bedarf aus Neubaugebieten sowie dem jetzt schon bestehenden Mangel an Betreuungsplätzen geschuldet und wird bei Weitem nicht ausreichen.

gez.  
Michael Berger  
CDU-Fraktion

gez.  
Tatjana Jenzen  
BIBS-Fraktion

gez.  
Tobias Zimmer  
FDP

**Anlagen:**

Keine